

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG 9

1 UNTERRICHTSPLANUNG ALS GEGENSTAND DIDAKTISCHER MODELLE 13

1.1 BEDEUTUNG UND FUNKTION DER UNTERRICHTSPLANUNG	13
1.2 DIDAKTISCHE MODELLE DER UNTERRICHTSPLANUNG	16
1.2.1 Das bildungstheoretische Modell	18
1.2.2 Das lerntheoretische Modell	20
1.3 STUFEN DER UNTERRICHTSPLANUNG	23
1.4 ELEMENTE DER UNTERRICHTSPLANUNG	26
1.5 DIDAKTISCHE MODELLE BEI DER ALLTÄGLICHEN UNTERRICHTSVORBEREITUNG	29

2 UNTERRICHTSPLANUNG IM RAHMEN KOGNITIONSPSYCHOLOGISCHER THEORIEN 33

2.1 DAS SUBJEKTVERSTÄNDNIS KOGNITIVER ANSÄTZE	33
2.2 ZUM HANDLUNGSBEGRIFF KOGNITIVER ANSÄTZE	34
2.2.1 Handeln oder Verhalten?	35
2.2.2 Merkmale von Handlungen	36
2.3 DER EXPERTENANSATZ	41
2.4 SUBJEKTIVE THEORIEN	45
2.5 UNTERRICHTSPLANUNG ALS ENTSCHEIDUNGSSITUATION UND PROBLEMLÖSUNGSPROZESS	48

3 FORSCHUNGSERGEBNISSE ZUR UNTERRICHTSPLANUNG 53

3.1 INSTITUTIONELLE UND KOLLEGIALE EINBINDUNG	55
3.2 STUFEN UND ELEMENTE DER UNTERRICHTSPLANUNG	56
3.3 MATERIALNUTZUNG	59
3.4 DAS PLANUNGSERGEBNIS	61
3.5 DER PROZESS DER UNTERRICHTSPLANUNG	62
3.6 DAS HANDLUNGSLEITENDE LEHRERWISSEN	63
3.7 ORT, ZEIT UND DAUER DER UNTERRICHTSPLANUNG	65
3.8 ZUSAMMENFASSUNG UND KRITISCHE EINORDNUNG	67

4 FRAGESTELLUNGEN UND METHODISCHES VORGEHEN 71

4.1 DAS FORSCHUNGSPROJEKT „LEHRPLÄNE UND ALLTÄGLICHES LEHRERHANDELN“	71
4.2 FRAGESTELLUNGEN	72
4.2.1 Rahmenbedingungen und Muster der Unterrichtsplanung	72
4.2.2 Der Prozeß der Unterrichtsplanung und das handlungsleitende Lehrerwissen	75
4.2.3 Eingrenzung des Forschungsfeldes	76
4.3 METHODISCHE ANLAGE UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG	76
4.3.1 Die standardisierte Repräsentativbefragung	77
4.3.2 Die themenzentrierte Interviewstudie	81
4.3.3 Die Untersuchung mit der Methode des Lauten Denkens	84

5 DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNGEN 91

5.1 ZUR DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE	91
5.2 INSTITUTIONELLE UND KOLLEGIALE EINBINDUNG	91
5.2.1 Verbindliche Absprachen und Kooperation landesweit betrachtet	92
5.2.2 Unterrichtsplanung als Privatsache - ein Gymnasium	94
5.2.3 Zusammenarbeit in Ansätzen - eine kooperative Gesamtschule	97
5.2.4 Kooperation als Alltagspraxis - eine Integrierte Gesamtschule	99
5.2.5 Zusammenfassung	102
5.3 STUFEN UND ELEMENTE DER UNTERRICHTSPLANUNG	104
5.3.1. Stufen und Elemente der Unterrichtsplanung landesweit betrachtet	104
5.3.2 Die individuelle Unterrichtsplanung von Lehrkräften an einem Gymnasium	108
5.3.3 Die individuelle Unterrichtsplanung von Lehrkräften an einer kooperativen Gesamtschule	114
5.3.4 Die kooperative Unterrichtsplanung von Lehrkräften an einer integrierten Gesamtschule	120
5.3.5 Zusammenfassung	125
5.4 MATERIALNUTZUNG	128
5.4.1 Allgemeine Trends und fachspezifische Unterschiede	128
5.4.2 Schulbücher - Grundlage der Unterrichtsvorbereitung	132
5.4.3 Eigene Materialsammlungen	135
5.4.4 Weiteres für die Vorbereitung genutztes Material	136
5.4.5 Lehrpläne und Schulcurriculum - Orientierung für die langfristige Planung	139
5.4.6 Zusammenfassung	140

5.5 DAS PLANUNGSERGEBNIS	142
5.5.1 Schriftliche oder gedankliche Konzepte	142
5.5.2 Arbeitsblätter oder anderes Unterrichtsmaterial	145
5.5.3 Zusammenfassung	146
5.6 DER PROZESS DER UNTERRICHTSPLANUNG	148
5.6.1 Planungsprozesse in Deutsch	148
5.6.2 Planungsprozesse in Mathematik	156
5.6.3 Planungsprozesse in Chemie	166
5.6.4 Der Inhalt der Planungsüberlegungen	172
5.7 DAS HANDLUNGSLEITENDE LEHRERWISSEN	178
5.7.1 Bedeutung der Unterrichtsplanung und Strategien bei knapper Vorbereitungszeit	178
5.7.2 Handlungsleitende Ziele	181
5.7.3 Die Bedeutung didaktischer Modelle bei der Planung	184
5.7.4 Zusammenfassung	187
5.8 ORT, ZEIT UND DAUER DER UNTERRICHTSPLANUNG	188
5.8.1 Ort und Zeit der Unterrichtsplanung	188
5.8.2 Dauer der Unterrichtsplanung	190
5.8.3 Zusammenfassung	194
6 ZUSAMMENFASSENDE INTERPRETATION, EINORDNUNG UND FAZIT	197
6.1 RAHMENBEDINGUNGEN UND MUSTER DER UNTERRICHTSPLANUNG	197
6.1.1 Schulformspezifische und individuelle Rahmenbedingungen	197
6.1.2 Fachspezifische Planungsmuster	200
6.1.2.1 Unterrichtsplanung von Deutschlehrkräften	200
6.1.2.2 Unterrichtsplanung von Mathematiklehrkräften	202
6.1.2.3 Unterrichtsplanung von Chemielehrkräften	203
6.1.2.4 Fazit und Einordnung	205
6.2 DER PROZESS DER UNTERRICHTSPLANUNG UND DAS HANDLUNGSLEITENDE LEHRERWISSEN	207
6.2.1 Der Planungsprozeß	207
6.2.2 Das handlungsleitende Lehrerwissen	211
6.2.3 Die Bedeutung didaktischer Modelle für die Unterrichtsplanung	214
6.3 PERSPEKTIVEN FÜR DIDAKTISCHE THEORIE UND ALLTÄGLICHE PLANUNGSPRAXIS	216
LITERATUR	223